

Im Vortrag „Theorie der Hypnoakupunktur“

werden Grundkenntnisse und bisherige Erfahrungen bei der Anwendung der Hypnoakupunktur im Vergleich zur klassischen Hypnose dargestellt. Diese in den letzten Jahren an der Universität Graz entwickelte Hypnoseform kombiniert die Hypnose mit der Akupunktur, die sich nach bisherigen Untersuchungsergebnissen und Befunden wechselseitig verstärken. Der konkrete Ablauf nach einem Blockschema mit variablen und fixen Punkten, letztere mit Durchführung in 10 aufeinander aufbauenden Schritten, wird theoretisch aufgezeigt, Indikationen und Kontraindikationen erörtert. Vorkenntnisse der TCM, Akupunktur oder Akupressur sind zum Verständnis nicht erforderlich, allerdings zur praktischen Anwendung im klinischen Alltag unabdingbar.



Dr. med. R.-M. Schulte, M.Sc., MHBA

Studium in Bochum, Giessen und Marburg, Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie an der Uni-Klinik Bochum und am Städtischen Klinikum Kassel, zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in der Landesnervenklinik Andernach und der Rheinischen Landesklinik Köln, leitender Oberarzt der Psychiatrischen Uni-Klinik I Ulm, danach Chefarzt und / oder Ärztlicher Direktor in der LNK Andernach, am JVKH Hohenasperg, Landeskrankenhaus für forensische Psychiatrie Uchtspringe und Hildburhausen, Klinik Hohenlohe Bad Mergentheim und der LVA Baden-Württemberg Stuttgart. Seit 1.1.2018 Tätigkeit in Privatpraxis und eigenen Gutachteninstituten.